

Medienmitteilung der Parteien von Pfäffikon ZH

Pfäffikon ZH, 16.07.2024

Die Pfäffiker Ortsparteien vertrauen der Schulpflege und erwarten im August griffige Massnahmen

Die Schule Pfäffikon hat in der vergangenen Woche die Zusammenfassung des Berichts zu den Geschehnissen im Zusammenhang mit der Auflösung des Arbeitsverhältnisses eines Lehrers im Februar 2024 veröffentlicht. Der Verfasser des Berichts, Schulpfleger Guido Santner, und der Vizepräsident der Schulpflege, Roger Klos, haben an der letzten Sitzung der Präsidenten der Pfäffiker Ortsparteien kurz Stellung zu diesem Bericht genommen und Fragen dazu beantwortet.

Die Parteivorständekonferenz Pfäffikon dankt der Schulpflege für die umfassende Berichterstattung und die Bereitschaft zum Dialog. Der Bezirksrat wird den Bericht aufgrund einer Aufsichtsbeschwerde noch detailliert prüfen und allfällige Massnahmen anordnen.

Der Bericht zeigt auf, dass der Lehrer den Sexualkundeunterricht ohne Mängel durchgeführt hat. Es wird bestätigt, dass die Auflösung des Arbeitsverhältnisses nichts mit der Homosexualität des Lehrers zu tun hatte. Dagegen offenbaren sich grundlegende Mängel im Umgang mit den renitenten Eltern, mit welchen zu lange der Dialog gesucht wurde und trotz Verstössen gegen die Schulpflicht keine Massnahmen ergriffen wurden. Klare Defizite zeigen sich in der Zusammenarbeit zwischen Geschäftsleitung, Schulleitungen und Schulpflege.

Die Schulpflege ist nun gefordert, daraus griffige Massnahmen anzuordnen, welche ähnliche Vorkommnisse inskünftig verhindern sollen. Ausserdem erwarten die Parteien, dass die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen unter den betroffenen Gremien lückenlos geklärt und definiert werden. Die Schulpflege wird dies tun und anschliessend wieder informieren.

Die Pfäffiker Ortsparteien verzichten aktuell auf weitere Kommentare und vertrauen darauf, dass die Schulpflege jetzt die weiteren Schritte zielorientiert erarbeitet. Die Parteien werden die Situation nach Vorlage der zu treffenden Massnahmen neu beurteilen.

Alle Pfäffiker Parteien (in alphabetischer Reihenfolge)

EVP, FDP, GLP, Grüne, SP, SVP

Die Präsidien:

Ursula Longatti, EVP

Daniel Haldimann, Co-Präsidium FDP

Viktor Knecht, Co-Präsidium FDP

Aniela Wirz, Co-Präsidium GLP

Thomas Wolewinski, Co-Präsidium GLP

Pirmin Knecht, Grüne

Marc Grosspietsch, SP

Roland Buri, SVP